

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 28 | Freitag, 1. August 2014 | Börse Nr. 86

Long-Trades mit relativer Stärke

— Die Long-Trades in unserem Musterdepot haben sich trotz der zunehmenden Schwäche am deutschen Aktienmarkt zuletzt recht positiv entwickelt. Absoluter Top-Performer bleibt dabei der bereits Ende März aufgenommene Mini Long Future auf die niederländische **Heineken**. Hier konnten wir bislang einen Gewinn von knapp 50% erzielen. Der Depotbeitrag von 1,7% bedeutet mehr als das Zweifache des Initial-Risikos von 0,81%. Zur Wochenmitte sorgte eine aktuelle Studie der **Deutschen Bank** zunächst für den nächsten deutlichen Kursprung der Aktie. Die Analysten haben den Titel von „Hold“ auf „Buy“ gestuft. Vor wenigen Wochen hatte bereits die **Credit Suisse** ihr Votum zu Gunsten der Brauereiketete (von „Underperform“ auf „Neutral“) verändert. Die Freude über diese Empfehlung währte allerdings nur kurz. Knapp unter 55 Euro setzten Gewinnmitnahmen ein. Damit bestätigt sich unsere Einschätzung, dass die Aufwärtsbewegung bei Heineken zwar unverändert intakt ist, aber längst nicht mehr so dynamisch verläuft wie noch im Frühjahr. **Wir werden den Verlauf in den kommenden Tagen ganz genau beobachten und dann entscheiden, ob wir nach der guten Performance in Kürze gegebenenfalls einen Teil der Position glattstellen oder zumindest den Stoppkurs enger nachziehen.**

Bei der amerikanischen **Tesla Motors** haben am Mittwoch in den USA mehrere Anleger auf gute Quartalszahlen des Konzerns spekuliert, so dass der Kurs in Richtung 230 US-Dollar gestiegen ist. Da die charttechnische Unterstützung bei 215/220 Dollar während der vorherigen Konsolidierungsphase erfolgreich verteidigt wurde, spricht vieles für eine Fortsetzung des Aufwärtstrends. Ob dies auch am Freitag noch der Fall sein wird, hängt ganz entscheidend von den am Donnerstagabend nach US-Börsenschluss präsentierten Zahlen und dem Ausblick des Unternehmens sowie der Reaktion der Marktteilnehmer auf diese Nachrichten ab. Der positive Verlauf im Vorfeld stimmt zwar optimistisch, bringt aber keine Garantie. **Wir warten ab und bleiben vorerst mit unverändertem Stoppkurs investiert.**

Bei der Aktie der **Heidelberger Druck** haben zum Ende der vergangenen Woche drei Vorstandsmitglieder zugegriffen und damit Vertrauen in das eigene Unternehmen demonstriert. Das nahmen sich im Anschluss auch andere Investoren zum Vorbild, wodurch der Kurs in der Spitze bis auf rund 2,58 Euro steigen konnte. Während es sich bei dieser Bewegung im Tageschart lediglich um eine Erholung im intakten kurzfristigen Abwärtstrend handelt, kann die Bedeutung mit Blick auf den Wochenchart nicht hoch genug eingestuft werden. Dort

könnte es Stand jetzt nämlich zu einem erneuten Fehlausbruch an der wichtigen 50-Wochen-Linie (entspricht in etwa dem Einjahresschnitt) kommen. Das wäre im Zuge der seit Ende 2012 laufenden Rally extrem positiv zu werten, da sich

Heidelberger Druckmaschinen

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Reuters Datastream

gerade die institutionellen Langfristanleger stark an diesem Durchschnitt orientieren. **Da die Aktie in der Woche davor zudem knapp über unserem Stoppkurs wieder nach oben gedreht hatte, bleiben wir für unseren zur Zeit leicht im Minus liegenden Long-Trade weiter positiv gestimmt.** ■

Short-Spekulationen machen Spaß

— Bei **Lanxess** hoffen zumindest einige Beobachter auf eine positive Überraschung bei den anstehenden Quartalszahlen. Die Analysten von **Hauck & Aufhäuser** rechnen bei leicht sinkenden Umsätzen mit einem deutlichen Anstieg des EBITDA vor Sonderposten um 16% und empfehlen die Aktie mit einem Kursziel von 60 Euro zum Kauf. Zuletzt hatten sich auch die **DZ Bank** und **Merrill Lynch** zuversichtlich geäußert. Der Aktie von Lanxess hat das aber ebenso wenig geholfen wie die starken Zahlen des Spezialchemie-Unternehmens **Sika**. Nach einer kurzen Phase relativer Stärke bewegte sich Lanxess zuletzt im Gleichschritt mit dem Gesamtmarkt gen Süden.

Großer Optimismus scheint mit Blick auf die anhaltenden Probleme (Preisdruck und Überkapazitäten) und das gerade erst eingeleitete Restrukturierungsprogramm (Details sollen „im Verlauf der zweiten Jahreshälfte“ verkündet werden) auch nicht angebracht. Selbst wenn die Zahlen positiv ausfallen, dürfte der Ausblick noch keinen Anlass zu großen Freuden-

springen geben. Auch der Chart stützt diese These. Die Aktie hat die ehemalige Unterstützung bei gut 49 Euro mittlerweile nachhaltig unterschritten und ist bei ihren jüngsten

Lanxess



Aktienkurs in Euro

Erholungsversuchen gleich zweimal genau an dieser Marke gescheitert. Hier hat sich also ein starker Widerstand etabliert, der so schnell nicht geknackt werden kann. Realistischer erscheint uns ein klarer Fall unter das jüngste Tief bei gut 47 Euro, das am Donnerstag bereits ange laufen wurde. **Wir setzen daher weiter auf sinkende Kurse und bleiben bei dem Mini Bear Future an Bord.**

Auch bei der **Deutschen Bank** fühlen wir uns auf der Short-Seite sehr wohl. Die jüngsten Quartalszahlen brachten keine nachhaltige Trendwende. Die mehrfach beschriebenen Risiken werden vom Markt immer noch als zu belastend eingeschätzt. Spannend wird es nun, wie sich der Wert in der Nähe des Jahrestiefs bei gut 25 Euro verhält. **Vorerst bleibt der Mini Short Future mit unverändertem Stopp im Depot.**

Bei Adidas lagen wir daneben

— Hatte sich **Adidas** nach dem Ende der Fußballweltmeisterschaft noch dem Jubel über das gute Abschneiden seiner Werbeträger und die erfreulichen Umsätze in der Fußballsparte hingegeben, folgte am Donnerstag die kalte Dusche. Der Sportartikelgigant kappte seine Jahresziele, korrigierte seinen Strategieplan „Route 2015“ und kündigte umfassende strategische Veränderungen an. So soll der Umsatz 2014 statt im hohen nur im mittleren einstelligen Prozentbereich steigen, das Nettoergebnis statt der geplanten 830 Mio. bis 930 Mio. Euro lediglich 650 Mio. Euro erreichen.

Die Probleme sind zwar die alten: Die Golfsparte schwächtelt, Währungseffekte belasten den Umsatz und im wichtigen Markt Russland haben die Menschen derzeit offenbar besseres zu tun, als im Adidas-Shop einzukaufen. Dort will der **DAX-Konzern** sein Engagement daher kräftig zurückfahren, daneben erhalten die Golfsparte ein Restrukturierungsprogramm und die Bereiche Brands und Sales eine neue Organisationsstruktur. Die Kurskorrektur der Franken überraschte uns dennoch, der Mini Future Long (1,02 Euro; DE000BP4Y3Z9) von **BNP Paribas** wurde damit nach nicht einmal zwei Wochen ausgestoppt. **Bei Adidas jetzt bitte abwarten!**

PLATOW DERIVATE-DEPOT

Ohne Veränderung im Vergleich zur Vorwoche präsentiert sich unser Musterdepot bei der aktuellen Besetzung. Mit drei Long- und zwei Short-Positionen sowie einer relativ hohen Cash-Quote tragen wir der uneinheitlichen Marktentwicklung (kurzfristig eher negativ, mittelfristig weiter positiv) Rechnung. Durch die insgesamt endlich etwas kräftiger ausfallenden Bewegungen an den Märkten ergeben sich aber zunehmend gute Trading-Chancen, so dass wir in den kommenden Wochen auch wieder verstärkt neue Empfehlungen aussprechen werden.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
1 400	DE000CT6S7D3	Heineken Mini Long (Citi)	26.03.2014	1,13 €	1,64 €	2 296,00 €	+45,1%	1,49 €	1,66%
1 500	DE000VZ3U2U4	Deutsche Bank Mini Short (VTB)	08.05.2014	0,53 €	0,79 €	1 185,00 €	+49,1%	0,54 €	0,98%
850	DE000CZ8DN75	Heideldruck Turbo Bull (CBK)	09.05.2014	1,09 €	1,01 €	858,50 €	-7,3%	0,81 €	-0,17%
300	DE000DT2S466	Tesla Wave Call (DBK)	18.06.2014	5,39 €	5,58 €	1 674,00 €	+3,4%	2,80 €	0,14%
900	DE000HV91XD1	Lanxess Mini Bear (HVB)	08.07.2014	0,84 €	1,09 €	981,00 €	+29,8%	0,67 €	0,59%
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de		WERTPAPIERBESTAND	6 994,50 Euro		KURSE VOM 01.08.14 (NACHMITTAGS, FRANKFURT)				
		LIQUIDITÄT	30 480,00 Euro		PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:				
		DEPOTWERT	37 474,50 Euro		-12,8%				